

Susanne Brandt

Stimmen zum Klima

Digital-analoges Ausstellungskonzept der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit Kooperationspartnern

Mit den »Erzählwegen«¹ hat die Büchereizentrale Schleswig-Holstein in der Corona-Zeit ein flexibles Ausstellungsformat entwickelt, das eine Auseinandersetzung mit wechselnden Themen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern erlaubt. Dass dabei auch das Thema »Klima« für viele ganz oben an steht, ist nicht überraschend: Seit Herbst 2020 werden in Schleswig-Holstein regelmäßig am »Runden Tisch Grüne Bibliotheken« Fragen zur nachhaltigen Entwicklung diskutiert und neue Vorhaben dazu gemeinsam auf den Weg gebracht. Das Portal »Zukunftsbibliotheken-sh«² bündelt die Ideen und Pläne aus diesem Netzwerk für die Teilnehmenden wie auch für eine breitere Öffentlichkeit.

Zu den entscheidenden Erfahrungen dieses Engagements gehört, dass solche Projekte nicht denkbar wären ohne Kooperationen. Es gilt also, sich vor Ort wie auch landesweit immer wieder neu zu öffnen für mögliche Formen der Zusammenarbeit mit anderen Initiativen zu gemeinsamen Themen. Eine Kultur der Beteiligung stärken, voneinander lernen, sich wechselseitig inspirieren, Fördermittel gemeinsam nutzen und die Strahlkraft von Themen vergrößern – das sind nur einige von vielen Vorteilen, die sich dabei für Bibliotheken und ihre Partner-Initiativen ergeben können.

So auch bei dem Projekt »Stimmen zum Klima«³, das von den Tontalente e.V. in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein entwickelt wurde, mit verschiedenen Akteuren und Fördermitteln zur Umsetzung gekommen ist und jetzt als Erzählwege-Wanderausstellung seine Reise durch die Bibliotheken in Schleswig-Holstein begonnen hat – drinnen wie draußen.

Viele entscheidende Impulse in der Zusammenarbeit zum Thema Klima gehen hier von einem Verein aus, der sich unter anderem mit Workshops in verschiedenen, auch digitalen Formaten für interkulturelle Musikpraxis und kulturelle Bildung engagiert: Tontalente e.V. wollen mit ihren Projekten Gelegenheiten und Räume schaffen, in denen sich Menschen mit ihren verschiedenen Ausdrucksweisen begegnen und verbinden können. Ihr Ansatz ist partizipativ. Alle sollen und dürfen Ideen einbringen.

Akteure aus Kunst und Kultur

Deutlich wird dabei, dass gerade auch Akteure aus Kunst und Kultur eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft entscheidend vorantreiben können. Deshalb begleiten Tontalente zum Beispiel ausgewählte Themen des Klimaforums Lübeck mit kreativen Projekten, gestalten Bezüge zwischen Musik und politischer Bildung – und bringen auch in die Kooperation mit Bibliotheken nicht »nur Töne«, sondern spannende inhaltliche und kreative Aspekte in den Diskurs ein.

Das bedeutet: Bei dem Projekt »Stimmen zum Klima« wurden zunächst verschiedene Gruppen, Einzelpersonen oder Organisationen, zum Beispiel Fridays for Future, die Garten-AG der Baltic Schule, die Movement Family, dazu eingeladen, kreative Videos zum Klima aufzunehmen, um so jeweils ihre »Klima-Botschaft« in ganz unterschiedlicher Weise aus wechselnden Perspektiven zum Ausdruck zu bringen. Musik gehört dazu – aber nicht allein. Auch Ernährung, Gärtnern oder Mobilität wurden thematisiert und in einzelnen Mini-Filmen gestaltet.

Zu jedem Video hat die Künstlerin Maren Jola Torka dann Illustrationen geschaffen, die die darin jeweils ausgedrückten Themen und Botschaften nochmal in anderer Weise vor Augen führen. Von jedem so illustrierten Blatt führen QR-Codes zu den dazugehörigen Filmen, die sich beim Gang entlang der Bilder Station für Station einfach per Handy aufrufen lassen.



Ausstellungsbild »Theater« mit Anregungen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit. Foto: Tontalente

Entstanden ist auf diese Weise ein digital-analoges Ausstellungskonzept mit zehn Blättern – und zugleich ein Brückenschlag zu den Büchereien in Schleswig-Holstein. Denn entwickelt wurde das Konzept ganz gezielt im Blick auf die Möglichkeit, die »Stimmen zum Klima« nun unkompliziert auf »Erzählwegen« in wechselnden Räumen wie auch im Freien zu präsentieren und dabei mit verschiedenen Büchereien in Schleswig-Holstein zu kooperieren.

Bestellung über den Regionalen Leihverkehr

Um das Material dabei – ganz im Sinne von Nachhaltigkeit – ressourcenschonend leihen und teilen zu können, lassen sich die Blätter landesweit über den Regionalen Leihverkehr buchen und nötigenfalls zusammen mit den ebenfalls ausleihbaren Rahmen für mobile Erzählwege im Sinne einer Wanderausstellung nutzen. Dabei erlaubt das Konzept ganz flexible Anpassungen und Ausstellungsweisen. Für alle, die den Weg noch über die zehn Bilderbögen hinaus erweitern möchten, stehen ergänzende Textblätter mit Zitaten und Erkenntnissen aus dem Anschlussbericht zur Zweiten jungen Klimakonferenz (LCOY) Deutschland 2020 zur Verfügung.⁴

Dort heißt es zum Beispiel: »Wichtig ist, Lebenszufriedenheit als Wohlstands-Indikator mit heranzuziehen, menschliche Grundbedürfnisse zu sichern (zum Beispiel durch ein bedingungsloses Grundeinkommen), die allgemeinen Arbeitsbedingungen zu verbessern und möglichst allen Menschen eine bessere Teilhabe an Wissen und politischen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen. Im Namen der Klimagerechtigkeit brauchen diskriminierte Gruppen besonders Schutz und Beachtung, da diese durch die Folgen der Klimakrise voraussichtlich besonders stark betroffen sein werden.«⁵

Hier wie an vielen anderen Stellen der Ausstellung zeigt sich: Die Perspektiven, aus der »Stimmen zum Klima« eingebracht werden in den Diskurs sind sehr unterschiedlich. Nicht das Faktenwissen steht hier im Mittelpunkt, sondern die



Die Ausstellung »Stimmen zum Klima« in der Gemeindebücherei Stockelsdorf. Foto: Tontalente

persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln.

Ziel ist es, den Betrachtenden in Bibliotheken auf diese Weise Impulse zu geben, um dazu miteinander ins Gespräch zu kommen, eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen oder auch Aspekte im Schulunterricht aufzugreifen. Eine Begleitung der Ausstellung mit dazu passenden Medien oder Veranstaltungen durch Kooperationspartner vor Ort ist erwünscht und in vielfältiger Weise möglich. So waren bei der Eröffnung der »Stimmen zum Klima« in der Gemeindebücherei Stockelsdorf⁶ der Klimaschutzmanager der Gemeinde zu Gast und Mitglieder der Fair-Trade-Gruppe beteiligt. Als nächste Station der »Stimmen zum Klima« ist im Frühjahr eine Outdoor-Präsentation auf dem »Erzählweg« neben der Büchereizentrale in Flensburg geplant. Dort wird die Thementafel zum Aspekt »Klima und Bäume« dann also unterm Blätterdach ihren Platz finden. Die Stimmen zum Klima sprechen in vielen Sprachen.

Susanne Brandt, geboren 1964 in Hamburg, studierte Bibliothekswesen und Kulturwissenschaften, nach 25 Jahren Praxis in Öffentlichen Bibliotheken seit 2011 Lektorin bei der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit Schwerpunkt Leseförderung, Projektkoordination und Bildung für nachhaltige Entwicklung, daneben Referentin und Autorin im Bereich der kulturellen Bildung und ehrenamtlich vor allem in sozialen und interkulturellen Initiativen engagiert.



1 <https://www.erzaehlwege.de/>

2 <https://zukunftsbibliotheken-sh.de/>

3 <https://www.tontalente.de/projekte/kreativ-f%C3%BCrs-klima.html>

4 Zum Ausdrucken hier hinterlegt: <https://www.erzaehlwege.de/stimmen-zum-klima-jetzt-in-der-gemeindebuecherei-stockelsdorf/>

5 <https://www.lcoy.de/de/lcoy-de-2020>

6 <https://www.buecherei-stockelsdorf.de/>